

Zeitung



Wie alles begann...

Vor 10 Jahren beschlossen Marion Demel (damals noch Marion Helms) und Erika Heueis einen eigenen Pflegedienst zu gründen. Ausschlaggebend dafür waren die knappen Zeitvorgaben bei der Versorgung der Patienten in der Sozialstation, in welcher beide zu dieser Zeit tätig waren.

Der Name „Sonnenschein“ fiel Marion D. während eines Frühstücks ein.

Die beiden suchten lange nach passenden Räumlichkeiten und fanden diese in Stadtbergen Am Graben 24.

Mit 10 Patienten starteten sie am 01. Oktober 1999 mit 2 Frühdiensttouren von 6.00 Uhr bis 9.00 Uhr und einer Spätdiensttour, die damals noch mit den Privatautos gefahren wurden.

Bei der Pflege unterstützt wurden sie von 2 Mitarbeitern.

Mit viel Zeit, Liebe, Geduld und natürlich fachgerechter und kompetenter Pflege erarbeiteten sie sich einen guten Ruf.

Mittlerweile hat sich das damals kleine Unternehmen zu einem starken Pflegedienst entwickelt. Er zählt 100 Patienten und 45 Mitarbeiter.

Marion Demel und ihr Team bringen jeden Tag nicht nur die Pflege und Betreuung, sondern auch wie eine Patientin einmal sagte die Sonne ins Haus.

Trotz der 10 Frühdiensttouren und 3 Spätdiensttouren steht das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung der Patienten an erster Stelle und jedem einzelnen wird immer noch genügend Zeit gewidmet.

Egal bei welchem Wetter, ob Sonnenschein oder hohe Schneemassen, das Sonnenscheinteam steht ihren Patienten stets zur Verfügung.

Seit Dezember 2003 ist Marion Demel alleinige Geschäftsführerin.

Wegen steigender Mitarbeiterzahlen war es nötig ein größeres Büro zu beziehen. Das „Sonnenschein- Team“ ist seit Oktober 2008 in Leitershofen am Krautgartenweg 2 zu finden.

Marion Demel

Geschäftsführerin
Pflegedienstleitung
Examierte Krankenschwester



Leitpunkte:

- Patienten stehen an erster Stelle
- Versorgt täglich erst Patienten und arbeitet anschließend im Bürodienst
- Stetige Fort- und Weiterbildung
- Erfüllung aller Standards

Nicht zu vergessen trotz einer bis zu 60 Stunden Woche ist sie noch Ehefrau und Mutter.

Hochzeit : 02.07.2002

Kinder: Vivien 07.10.2005

 Laura 03.02.2008



Patienten, die uns seit 10 Jahren die Treue halten!



Margot Z.



Eva Z. mit Euketia



Wilma A.

Ohne Bild Frau Ulrich.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ihr Team „Sonnenschein“

Ambulante Kranken- und Altenpflege
„Sonnenschein“



LEITBILD

Das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung der Menschen, die die Pflege der Ambulanten Kranken- und Altenpflege „Sonnenschein“ suchen, ist Ziel aller unserer Bemühungen.

Mitarbeiter aus dem Pflegebereich wollen die uns anvertrauten Pflegebedürftigen ganzheitlich um- und versorgen und ihre vorhandenen Fähigkeiten fördern.

Dabei ist die Achtung ihrer Persönlichkeit trotz aller gesundheitlicher Einschränkungen unaufgebbare Voraussetzung.

Unter Pflege verstehen wir Zuwendung, Rücksichtnahme, Stärkung der körperlichen und seelischen Kräfte, Betreuung der Pflegebedürftigen bis hin zum Sterben und auch Begleitung ihrer Angehörigen.

Wir respektieren: Fördern und erhalten, die individuelle Lebenssituation und die Selbstversorgungskompetenz des Pflegebedürftigen.

Wir beschäftigen überwiegend Pflegefachkräfte und gewährleisten eine fachlich kompetente und bedarfsgerechte Pflege nach dem allgemein anerkannten Stand medizinisch - pflegerischer Erkenntnisse zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen.

Die Mitarbeiter im ambulanten Pflegedienst stellen sich vor...

Bschorr Heike
Examierte Kinderkrankenschwester
seit Dezember 1999 im Team
seit 01.01.2004 stellvertretende PDL



Gerster Anita
Examierte Kinderkrankenschwester
2000 in Vollzeit für ein Jahr
2005/2006 Aushilfskraft
seit 2008 Vollzeitbeschäftigung
seit 01.02.2009 stellvertretende PDL

Hasl Barbara
Altenpflegerin
Oktober 2000 - 2006 als 75 % - Kraft
ab 2006 Aushilfskraft
seit September 2009 als 75 % - Kraft



Teinert Heidrun
Altenpflegerin
seit April 2003 beschäftigt

Bähr Justina
Sozialbetreuerin
seit April 2004 in Vollzeit



Scheinost Ingrid
Altenpflegerin
seit August 2005 in Vollzeit

Cremers Martina
Altenpflegerin
seit Juli 2006 in Vollzeit



Corinna Helms
Bürokräft
seit 2006

Elcheroth Tanja
Krankenschwester
seit Februar 2007 in Vollzeit



Hehlinger Carina
Gesundheits- und Krankenpflegerin
seit April 2007 als Aushilfskraft
ab September 2008 in Vollzeit

Mittermüller Alexandra
Krankenschwester
seit Juli 2007 als 50 % - Kraft



Reinthaler Angelika
Arzthelferin
seit April 2008 in Vollzeit

Kisch Claudia
Krankenschwester
seit September 2008 als 75 % - Kraft



Schneider Christina
Altenpflegerin
seit September 2008 in Vollzeit

Kittner Jeniffer
Gesundheits- und Krankenpflegerin
seit April 2009 in Vollzeit



Schluga Andrea
Altenpflegerin
seit Juli 2009 in Vollzeit

Elcheroth Tanja
Krankenschwester
seit Februar 2007 in Vollzeit



Hehlinger Carina
Gesundheits- und Krankenpflegerin
seit April 2007 als Aushilfskraft
ab September 2008 in Vollzeit

Mittermüller Alexandra
Krankenschwester
seit Juli 2007 als 50 % - Kraft



Reinthaler Angelika
Arzthelferin
seit April 2008 in Vollzeit

**Heringer Nina
Altenpflegerin
seit September 2009**

**Zogala Dagmara
Altenpflegerin
seit September 2009**

Aushilfskräfte:

**Albert Maria
Fischer Sabine
Huber Kathleen
Huber Petra
Kaltenegger Heike
Kos Zeljko
Kraus Petra
Loew Tatiana
Medic Samira
Nrecaj Agim
Offenhammer Cecile
Rebele Verena
Schöllhorn - Schifter Birgit
Wunderer Dagmar**

Ausflüge

Bereits im Juli 2000 unternahm der Pflegedienst „Sonnenschein“ den ersten Patientenausflug.

Damals ging es zum Ammersee für eine Schiffsrundfahrt mit anschließenden gemeinsamen Essen.

Da die Patienten noch Wochen und Monate danach schwärmten wurde ab 2002 der Ausflug oder ein Sommerfest zur jährlichen Tradition.



Patienten und Pflegekräfte im Schiff während der Rundfahrt auf dem Ammersee.

2002 2. Ausflug: Kutschfahrt durch Pfaffenhofen



2003 Rundfahrt mit der Straßenbahn durch Augsburg



2004 Augsburger Puppenkiste

Augsburger Puppenkiste[®]

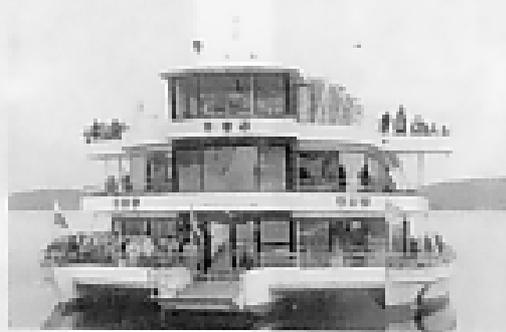
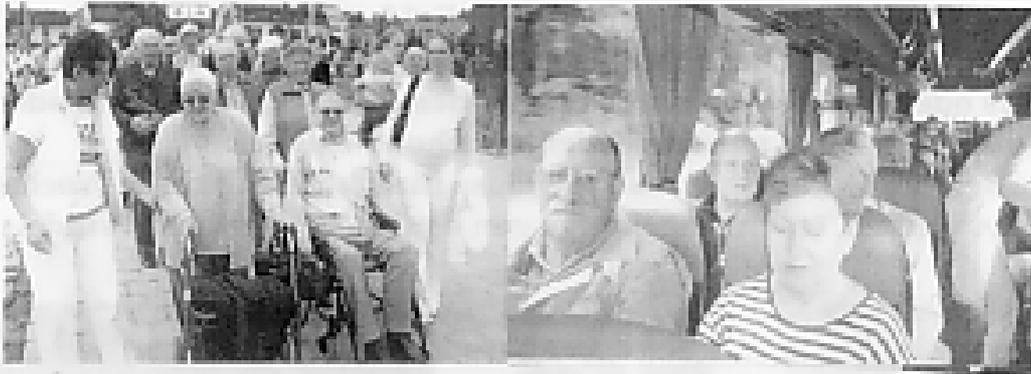
Dornröschen

Fre, 8. Okt 04 15:00 Uhr
II. Kategorie 8,80 EUR
Reihe: 15 Platz: 162
Kein Einlass nach Beginn

721888040000444649

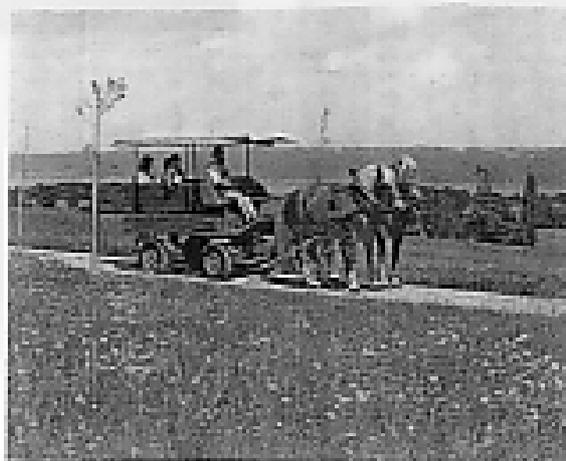
2005

Brombachsee



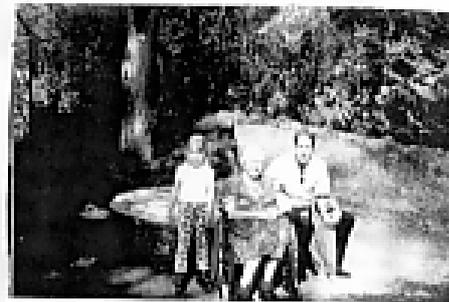
2007

Kutschfahrt



2008 Rundfahrt auf dem Ammersee mit der „Augsburg“

Es werden beim Pflegedienst „Sonnenschein“ nicht nur Ausflüge unternommen, bei denen alle Patienten und Angehörige teilnehmen können. Sondern auch stundenweise, individuelle Betreuungen werden angeboten; Diese beinhalten zum Beispiel einen Besuch des Plärrers oder des Tierparks, ein Tag auf dem Christkindelsmarkt oder auch auf Hochzeiten wurden Patienten schon begleitet. Diese Betreuung kann genauso zu Hause für einige Tage oder Wochen geleistet werden, wenn Angehörige von der Pflege verhindert sind.



Plärrer-Besuch am 25. April 2009

Liebe Schwester Marion, liebe Schwester Erika!
Es war keine Reise nach Amerika,
für mich war der Ausflug über ganz Toll,
und mein Kopf ist von dem Trübel noch voll?
Ich hatte Angst vor großem Gefummel,
aber so gefiel mir das bunne Gewimmel!
Es weckte so viele Erinnerungen...
Wie sind wir früher durch die Luft geschwungen
Auch meine Freundinnen freuen sich mit
und verstehen sehr gut mein kleines Glück.
So möchte ich mich herzlichst bedanken
Sie opfern die Freizeit für Ihre Kranken
Das wird man sicher nicht übersall finden,
Ich möchte Ihnen meine Hochachtung
Verhändt

Herzlichst

Rita Hartl

mit Raimund



Selbst unsere kleinen Sonnenscheine haben viel Spaß und sind bei den Patienten gern gesehen...



Villa Sonnenschein

Im September 2006 startet Marion Demel ein neues Projekt die „Villa Sonnenschein“, eine ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft. Der Anstoß für dieses Projekt war eine Patientin, die Marion sehr am Herzen lag und an Parkinson erkrankt war. Es wurde immer schwieriger die Pflege zu hause sicherzustellen, da die Patientin auf keinen Fall ins Heim wollte. Marion Demel besuchte viele Fortbildungen und besichtigte unzählige Objekte.

Ein geeignetes Objekt war schwer zu finden, jedoch wurde sie schließlich in Radegundis fündig.

Ein großer Teil des Teams arbeitete nach der Versorgung der Patienten im ambulanten Dienst zusammen mit Marion an den umfangreichen Umbauarbeiten. Liebevoll wurden die Gemeinschaftsräume der Villa von Marion eingerichtet.

Als das Konzept der Seniorenwohngemeinschaft nach vielen Stunden Arbeit fertig gestellt war, wurde zur Eröffnung in der Villa ein Sommerfest gefeiert, zu dem alle Patienten des Pflegedienstes herzlich eingeladen waren. Nun können einige Patienten den Vorzug dieser Seniorenwohngemeinschaft genießen.



In die „Villa Sonnenschein“ zieh'n die ersten Mieter ein ... Neuartiges Senioren-Wohnkonzept in Radeburgis

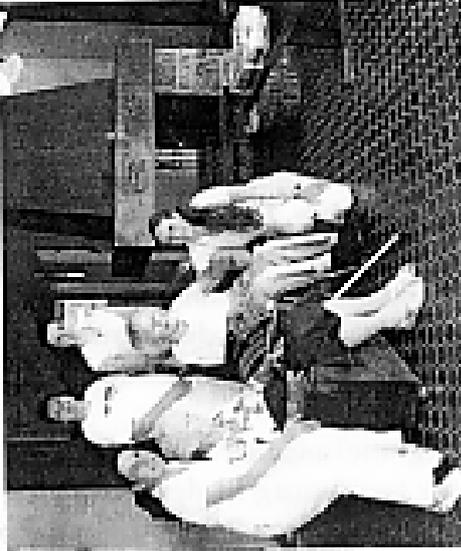
Wenn auch die umfangreichen Umbauarbeiten noch nicht ganz beendet sind - bewohnbar ist die Villa Sonnenschein bereits. Und sie wird auch schon bewohnt. Eine alte Dame zum Beispiel, die aus einem Pflegeheim hinter überzückt ist, traf bereits Ende August in der Villa ein. Zusammen mit den Leiharbeiten der betreuenden anbedachten Pflegeheimes SONNENSCHEN besuchen wir das Haus und stellen unsere Eindrücke im Bild frei.

Das Konzept an dem hier realisierten Senioren-Wohnkonzept acht Bewohnerinnen) teilen sich die insgesamt 430 m² Wohnfläche; richten sich ihre Zimmer selbst ein und bewältigen - je nach Bedürfnis und Mobbilität - das ganze Haus samt Gemeinschaftsräumen, Terrassen, Freigebäude ...

Und gemeinsam haben sie eine vorzügliche Vereinbarung mit einem anbetruenen Pflegeheim. Der sie individuell und rund um die Uhr betreut. Das erfolgt im Drei-Schichten-Dienst, später aber sogar durch zwei Schwestern gleichzeitig. erklärt St. Marion Demel, Geschäftsführerin des



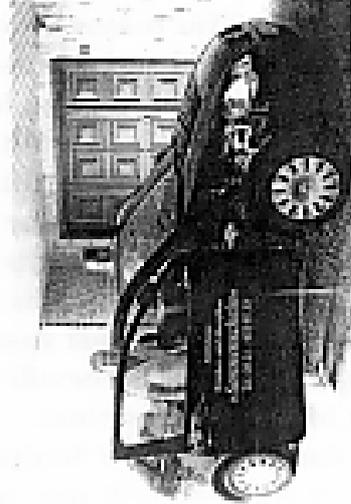
Die große Terrasse bietet erste Verbindung zur umgebenen Natur



Jahres, was umgebracht sein ... Zahl der Bewohnerinnen, in wöchentlich Umgebung betriebs und individuell betreut vom SONNENSCHEN-Team



Gemeinschaftsraum, dazun, essen ... Das moderne und geräumliche Speiseraum mit der Gemeinschaftstisch in Holzganz



Das Sporthelfer-Team, mobil und stets präsent: Geschäftsführerin St. Marion Demel

Lieber Lorenzschneier Mann!

Wie schön ist es auch 14 Jahren wertvoller Gemeinschaft -
arbeit den heiligsten Tag zu feiern!

Jeder Tag der uns begrüßt ist ein Geschenk und wertvoll
zu leben!

Kein so eins wie du manchmal nicht zu lachen ist.

Der Schmerz in allen Gliedern tut soch. Die Beine sind
steif und wollen nicht mehr.

Für den ich hätte es länger nicht mehr ist.

Sie haben einen Geist sind nicht allein.

Der liebe Lorenzschneier ist immer in deiner Nähe,

Immer bereit zu helfen zu jeder Zeit.

Seine große Hilfe und unser doppeltes Wort - wie hat das gut
der Seele Labung an kritischen Tagen hilft sofort.

Ein tröstendes Wort, der Schmerz ist bald wieder weg.

Sie Gabe zu helfen besitzt nicht jeder, die Freude
früher zu sein ist ein Segen der nicht jeder besitzt.

Wäge die Hilfe an Menschen so haben bleiben wie
voll Vertrauen in die Zukunft, bei aller Liebe sind
großer Hilfe ein gutes Gelingen voraussetzen
wie allen von ganzem Herzen

Ein großes Danke!

Lorenzschneier



Liebe Schwester Marion!

Ihnen, u. Ihrem gesamten Team,
„Sonnenschein“ danke ich für die
gute Betreuung in all den Jahren. Sie
wünsche Ihnen u. Ihrem Team alles Gute,
viel Glück u. Erfolg!!

Herzliche Grüße

Elsbeth Fritsch



An das „Sonnenschein-
team“
zu Eurem 40-jährigen
Jubiläum
wünschen wir alles Gute
u. möchten danke
sagen für die liebevolle
Betreuung
Eure
Fam. Gromm



Liebe Schwester Marion!

Nehmen Sie vielen Dank für Ihre
freundliche Einladung zu Ihrem Sommerfest.
Ich wünsche Ihnen eine gute Unterhaltung
bei Ihrem abwechslungsreichen Programm.

Leider können wir selbst an solch' schönen
Veranstaltungen nicht mehr teilnehmen

In Ihrem geplanten neuen Projekt einer
bekannteren Höttingergemeinschaft von Junioren wünsche
ich Ihnen ein gutes Gelingen und gratuliere Ihnen
zu Ihrem Mut und Ihrer Tatkraft. Beiliegend
finde ich eine Spende für Ihre bevorstehende
Arbeit und Aufgabe bei.

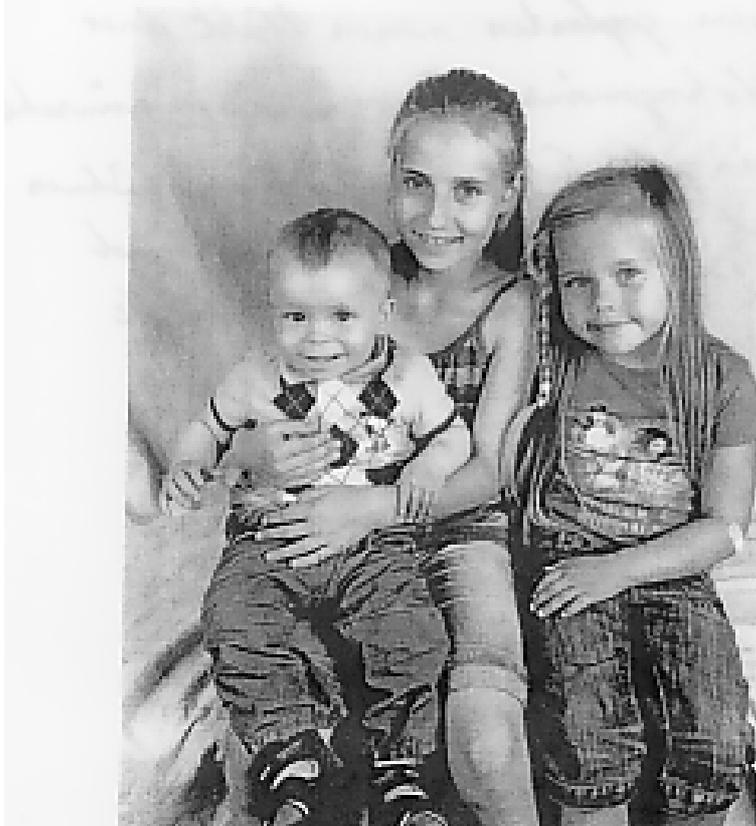
Mit herzlichen Grüßen
an Sie und Ihr tüchtiges Team
Ihr

Erhard v. Hohenberger

Unsere Sonnenscheinkinder

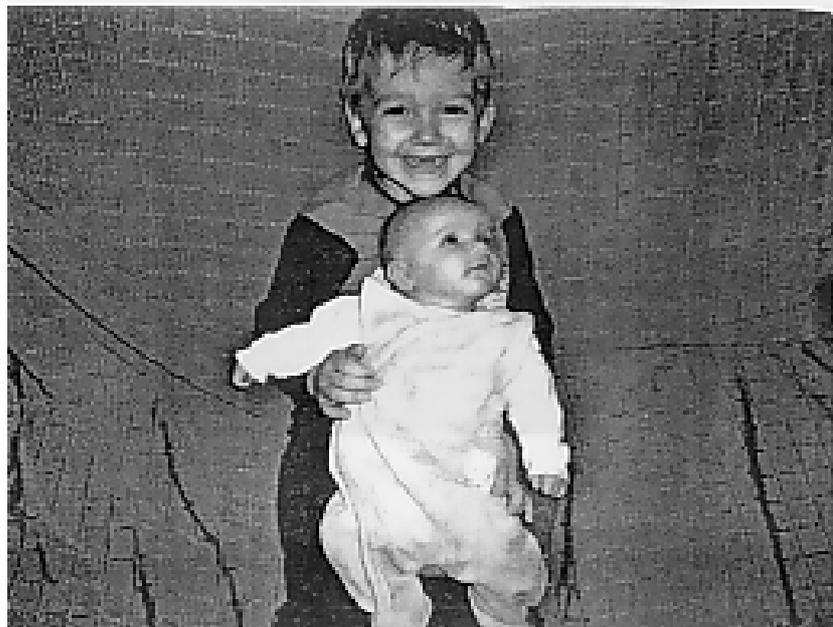


Vivien und Laura



*Sarah
Vanessa
Lukas*

Alicia



Felix
&
Sarah

Geschenke

Ostern

Weihnachten

Valentinstag

Geburtstag

Selbst an Ostern gibt es ein Geschenk für die Patienten



...auch am Geburtstag gibt es stets eine Kleinigkeit!

Weihnachtsfeier

Seit Dezember 2000 wird jedes Jahr zusammen mit Patienten und Angehörigen eine Weihnachtsfeier gestaltet.

Diese wurde immer musikalisch beispielsweise mit einem Kinderchor oder mit einem Opernsänger umrandet. Das Ambiente ist jedes Jahr anders und die Patienten freuen sich jedesmal aufs Neue darauf.





Wisconsin
Zeit
Angelegenheiten
Das
oder
und



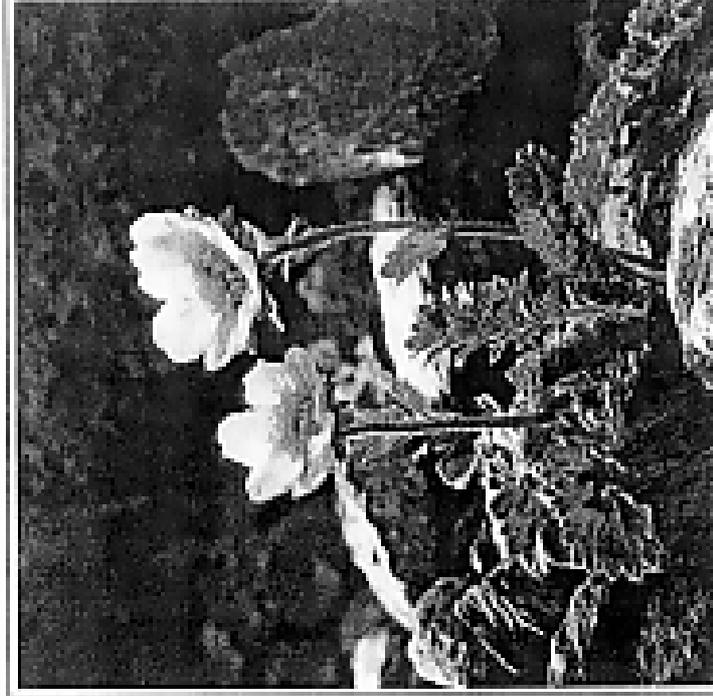
Augsburg 24. Mai 2001

Liebe Mariau, Erika, Barbara
und natürlich alle Schwestern,
die meinen Opa, Alfred Kistler,
so liebevoll beglückten.

Ich möchte Euch von ganzem Herzen danken ...
Ihr habt ihm nicht nur gelolft mit seiner Krankheit
und seinem Leid, so gut als möglich, umgehen zu
können und sie somit erträglicher zu machen.
Ihr habt ihm immer offene Ohren, verständnisvolle Worte
und Euer Lächeln geschenkt, was ihm sehr wichtig war.
Ihr habt viel für ihn getan, was nicht selbstverständlich
war, ihn als Mensch und nicht nur als Patient gesehen.
Deshalb hatte er besonders Barbara in sein Herz ge-
schlossen, aber damit erzähle ich Euch bestimmt nichts
Neues ...
Ihr habt ihm bis zum Ende seine Würde gelassen und
anerkannt, was ich bei vielen anderen sehr vermisse habe.
Deshalb bin ich sehr dankbar dafür, daß ich durch
einen „Zufall“ auf Euch aufmerksam geworden bin und
Ihr die Pflege meines Opa's übernommen habt.
Etwas Besseres hätte ihm, und auch uns nicht passieren
können ...

In tiefer Dankbarkeit,

Pia Aßel



Wahre Nächstenliebe
ist mehr als die Fähigkeit zum Mitleid,
sie ist die Fähigkeit zur Zuwendung.

Martin Luther King

Liebe Schwester Marion,
ich möchte mich bei Ihnen und Ihre
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen
recht herzlich bedanken für Ihre
herzliche Pflege und dafür,
das Sie alle immer so freundlich
sind.
Aufs Beste für Sie und
Ihr Team.

Herzliche Grüße -

Mare Wilfried Pöschke
Nach der Operation hoffe ich Sie wieder
zu sehen.

Werkheim, 25. Oktober 2007

Wir gewährleisten Pflege rund um die Uhr

- seit 1. August 2005 ist das "Team Sonnenschein" rund um die Uhr für Sie da
- von 22.00 - 6.00 Uhr übernimmt eine Pflegefachkraft die Rufbereitschaft
- in "Notfällen" übernehmen wir gerne Nachtdienste (nach relativescher Vereinbarung)

Wir sind für alle da

- Jung und Alt
- Hilfesuchende
- Hilfsbedürftige

Unser Einzugsgebiet umfasst

- Stadbergen • Kriegshaber • Pfersee
- Neusäß (Umgebung) • Göggingen • Diebold
- Bergheim • Aystetten • Leiershofen
- Augsburg • Dornungen • u. auf Wunsch u. bei Bedarf

Unser Leistungsspektrum

Krankenkasse (537 SGB V)

- Behandlungspflege
 - Medikamentengabe
 - Injektionen (s.c./i.m.)
 - Blutdruckkontrollen
 - Blutzuckerkontrollen
 - Verbände
 - Versorgung von PEG-Sonden, Stoma
 - Katheter legen und wechseln
 - Versorgung von Trachealkanülen
 - Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen
 - und andere

Grundpflege und hauswirtschaftliche

- Versorgung z.B.
 - nach Krankenhausaufenthalt
 - Vermeidung eines Krankenhausaufenthalts

Pflegekasse (589 SGB XI)

- nach den Leistungskomplexen der Pflegeversicherung
 - Körperpflege
 - Grundpflege, Vollbad, duschen
 - Hauswirtschaftliche Versorgung z.B.
 - Reinigen der Wohnung
 - Zubereitung von Mahlzeiten
 - Einkäufen
 - Pflegeberatungsbesuche
 - nach §37 Abs. 3 SGB XI
 - Vertretung von pflegenden Angehörigen
 - z.B. stundenweise Betreuungen



Ambulante
Kranken- und Altenpflege
Sonnenschein
Krautgartenweg 2 • 86391 Stadlberggen-Leitershofen
Telefon 0821 433 97 33 • Telefax 0821 433 97 34

www.sonnenschein-team.de

Alltag einer Schwester im Winter...

4.30 Uhr: Aufstehen

Ich blicke aus dem Fenster und sehe... nur Schnee!
Ich liebe Schnee!!!

5.55 Uhr: endlich im Büro - nach Schneesturm und Stau -
angekommen; schnell die Patientenschlüssel eingepackt

6.00 Uhr: Auto nicht auffindbar

6.05 Uhr: Schneehaufen, der Auto ähnlich sieht, gefunden

6.10 Uhr: Auto freischaufeln

6.15 Uhr: Fahrt zum ersten Patienten
Hose pitschnass

6.45 Uhr: 2. Patient

Gehweg frei geräumt

7.30 Uhr: 3. Patient

8.00 Uhr: 4. Patient

8.30 Uhr: 5. Patient

Patient auf Glatteis gestürzt → Notfallversorgung

9.00 Uhr: ---

9.05 Uhr: Nach Entlanghängeln am Zaun -- Glatteis! -- endlich bei
Patient angekommen

Endlich nehmen die Schneepflüge auch ihre Arbeit auf...

Das macht es einfacher...

Weitere Versorgung wie gewohnt.

13.00 Uhr: Tour beendet - Dienstkleidung nicht wieder zuerkennen

14.00 Uhr: Nach Schneesturm und Stau daheim

Ich hasse Schnee!!!

Bei verspäteter Vorlage droht Gedächtnisschwund!

KD	IK	LM	GR	RAF	IDP	Arbeitsunlust
Name: Vorname des Mitarbeiters						
FOL Nr.		Lebensversicherungs Nr.			Stufe	
Quartier Nr.		ID gültig bis		Datum		

Arbeitsunlustbescheinigung
zur Vorlage beim Arbeitgeber

<input type="checkbox"/> Passivität aufgrund offensiver	<input type="checkbox"/> Betriebsunzufrieden (Keine Lust)
<input type="checkbox"/> Übertriebene Loyalität (Zügellosigkeit, Treue)	<input type="checkbox"/> Personalierungsverfügbarkeit
<input type="checkbox"/> Unvollständiges Kontaktschließen	<input type="checkbox"/> Inkompetenz (Nicht mehr)

Arbeitsunlust seit:

Voraussichtlich erbschaftsfähig bis einschließl.:

Rangzeit am:

Quartiernummer / Unterschrift des Mitarbeiters

*Liebe Marion,
wir wollen uns auf diesem Wege bei dir für die Arbeit, die Liebe, die Zeit,
die du in deinen Pflegedienst investierst, bedanken.
Wir wünschen dir weiterhin viel Kraft, Gesundheit und mehr Zeit mit
deiner Familie.
Diese Zeitung soll als kleiner Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre
dienen.*

*Wir bedanken uns auch recht herzlich bei unseren Patienten und hoffen
auf weitere gute Zusammenarbeit.*

Das Pflegedienstteam

Sponsoren der Tombola:

Nikolaus Apotheke
Radegundis Apotheke
Eska/ Aktivmed
Sanitätshaus Hilscher
Metzgerei Schmid
Dutz - Fußpflege
Röllicap
Lager Wohnen
BRK
e.h. Direkt
Wagner Stadtbergen
Rotes Kreuz
Monika Franke - Friseurin
Schlieper & Hübner Floristik
Sabine Bold - Gitarrenunterricht

Ich wünsche dir Zeit

*Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben
Ich wünsche dir nur was die meisten nicht haben
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen
Und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen*

*Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken
Nicht für dich selbst, sondern auch zum verschenken
Ich wünsche dir Zeit - nicht zum Hasten und Rennen
Sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen*

*Ich wünsche dir Zeit - nicht nur so zum Vertreiben
Ich wünsche sie möge dir übrig bleiben
Als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen
Anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen*

*Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen
Und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.*

*Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: zeit zu haben zum leben!*